

## Sachstandsbericht Bezirksvertretung Innenstadt

### Stolperfallen am Ottoplatz, Antrag CDU

#### Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Maßnahmen zur Behebung von Stolperfallen einzuleiten. 1. Auftragung von Kontraststeinen oder Kontraststreifen auf dem Weg zur Fußgängerampel in Höhe der Stufe und auf dem Weg zur Kreuzungsampel in Höhe der dortigen Stufe. Dabei soll dies der Leuchtdichte Kontrast entsprechen.

2. Anbringung von Kontraststreifen an den Stufenkanten der Treppe zum Bahnhof jeweils links und rechts des Treppengeländes. Auch dies soll der Leuchtdichte Kontrast entsprechen.

3. Ersatzlose Entfernung der Haltverbotsschilder links des Bahnhofsingangs, um ein Parken in diesem Bereich komplett zu vermeiden.

Status  in Bearbeitung

erledigt

#### Aktueller Bearbeitungsstand:

Sachstand 2018

zu 1. Die Maßnahme ist umgesetzt.

zu 2. Kein neuer Sachstand.

zu 3. Bei der Beschilderung handelt es sich um eine Ladezone für den Bahnhof (VZ 286 StVO). Die Ladezone ist notwendig um Anlieferungen zu ermöglichen. Sie kann daher nicht entfernt werden. Der Beschluss ist damit erledigt.

Sachstand zu 1. Entlang der Stufe werden optisch kontrastreiche Edelstahlknöpfe aufgeklebt. Die Planung hierzu wurde nach erfolgreicher Abstimmung mit den Beteiligten (u.a. Behindertenverbände) abgeschlossen. Die Maßnahme wird in Kürze ausgeschrieben.

Zu 2.

Die Treppe steht unter Denkmalschutz. Die erforderliche Zustimmung zur Anbringung von Kontraststreifen wurde vom Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege verweigert. Für die ebenfalls denkmalgeschützte Treppe vor dem LVR-Landeshaus wurde zwischen dem LVR, den Behindertenverbänden und dem Amt für

Denkmalschutz und Denkmalpflege eine Lösung mit Edelstahlelementen an der Stufenvorderkante abgestimmt. Es wurde mit dem Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege vereinbart, dass diese

Lösung nach Fertigstellung begutachtet wird und bei Eignung auch an der Treppe am Otopplatz zum Einsatz kommen soll.

Zu 3.

Das Grundstück gehört der DB Netz AG.